

## **Bericht über die Konferenz mit Workshops**

### **Projektarbeit im DaF-Unterricht, Poznań 12.–13. 04. 2011**

Vom 12. bis 13. 04. 2011 fand die wissenschaftliche Konferenz mit Workshops im Fachbereich Didaktik und Methodik des FSUs „Projektarbeit im DaF-Unterricht“ am Institut für Angewandte Linguistik der Adam Mickiewicz Universität statt. Für die Organisation waren Dr. Natascha Jourdy, Dr. Luiza Ciepielewska-Kaczmarek, Dr. Gabriela Gorąca, Mag. Joanna Kic-Drgas und Mag. Agnieszka Świrko unter der Leitung von Frau Prof. Dr. hab. Barbara Skowronek verantwortlich. 39 Studenten mit fortgeschrittenen Deutschkenntnissen, zukünftige Fremdsprachenlehrer nahmen an der Konferenz teil. Die Konferenz setzte sich aus folgenden Teilen zusammen:

- Plenarvortrag von Dr. Luiza Ciepielewska-Kaczmarek: *Projektarbeit im DaF-Unterricht – Geschichte, Gegenwart und Zukunft*
- Workshop unter der Leitung von Dr. Natascha Jourdy und Dr. Gabriela Gorąca: *Repräsentative Kunstwerke aus der französischen und polnischen Perspektive im DaF-Unterricht: eine vergleichende Studie*
- Workshop unter der Leitung von Mag. Joanna Kic-Drgas: *Fremdsprachenunterricht im Seniorenalter“* und Mag. Agnieszka Świrko: *„DaF-Unterricht für Blinde*
- Workshop unter der Leitung von Dr. Luiza Ciepielewska-Kaczmarek: *Wortschatzfestigung mal anders ... – Projektarbeit mit fortgeschrittenen Lernern*

Nach der Einleitung von Prof. Dr. hab. Barbara Skowronek hielt Dr. Luiza Ciepielewska-Kaczmarek den Plenarvortrag *Projektarbeit im DaF-Unterricht – Geschichte, Gegenwart und Zukunft*.

Der erste Workshop *Repräsentative Kunstwerke aus der französischen und polnischen Perspektive im DaF-Unterricht: eine vergleichende Studie* wurde von Dr. Natascha Jourdy und Dr. Gabriela Gorąca durchgeführt mit dem Ziel, die Möglichkeiten der Projektarbeit im fortgeschrittenen DaF-Unterricht zu bewerten anhand von Kunstwerken im deutschsprachigen Raum (Bilder von Paul Klee, Albrecht Dürer, Carl Spitzweg, Gustav Klimt, Ernst Ludwig Kirchner sollten aus einer Innen- und Außenperspektive beschrieben werden).

Während des Workshops wurden die Teilnehmer mit der Spezifik der Projektarbeit mit Blick auf ausgewählte Kunstwerke vertraut gemacht.

Der zweite Workshop *Fremdsprachenunterricht im Seniorenalter und DaF-Unterricht für Blinde*, wurde von Mag. Joanna Kic-Drgas und Mag. Agnieszka Świrko durchgeführt. Das Ziel des Workshops war es, einerseits das Wissen aus dem Bereich der Projektanwendung im Fremdsprachenunterricht zu vertiefen, andererseits die Aufmerksamkeit auf die neue Lernergruppe, die Senioren und die Blinden, zu lenken. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die grundlegenden Informationen sowohl über Seniorenlerner als auch über blinde und sehbehinderte Schüler (Charakteristik, Motivation, etc.) dargestellt. Darauf aufbauend wurden die Teilnehmer des Workshops eingeladen, das theoretische Projektwissen in die Praxis umzusetzen, d.h.: selbstständig eigene Ideen von den Sprachübungen für die Seniorenlerner und die blinden Schüler vorzubereiten.

Am zweiten Konferenztag führte Dr. Luiza Ciepiewska-Kaczmarek den Workshop *Wortschatzfestigung mal anders ... – Projektarbeit mit fortgeschrittenen Lernern* durch. Bei der Durchführung des Projekts standen Aktivitäten wie Gesprächsführung, Berichte schreiben, öffentliches Präsentieren von Ergebnissen und Teamarbeit im Vordergrund. Im Rahmen der Erfüllung der Projektaufgaben zum vorgegebenen Thema gewannen die Teilnehmer die Möglichkeit der Einsicht in den Verlauf der Projektarbeit. Der gesamte Verlauf mit all seinen Phasen wurde im Hinblick auf den schulischen Unterricht kritisch überprüft und die Vorteile dieser Lernform wurden bei der Wortschatzfestigung aufgezeigt.

In der Schlussdiskussion hatten die Studenten die Möglichkeit, eigene Meinung zu äußern und die Workshops zu beurteilen. Es stellte sich heraus, dass die Studenten großes Interesse am Workshop zeigten. Dank ihrem Engagement und ihrer Einsatzbereitschaft lässt es sich feststellen, dass man mehr Projekte für Studenten veranstalten sollte. Zum Schluss der Konferenz bekam jeder Beteiligte das Teilnehmerzertifikat.